



REFLEXION THEMA KUNST | LK

Oberschule an der Lerchenstraße

Vorname + Nachname

Webadresse

eMail

Abgabedatum

Fachlehrer

Absinth

mixed media,
Leinwand, 40 x 40cm

Malerei + Reproduktion

praktische Arbeitsphase

Absinth verhandelt das Verhältnis von Kunst und Künstler. Der Kunstschaffende im stetigen Dialog mit sich selbst und zugleich seiner Außenwelt sucht in seiner Auseinandersetzung die Wahrheit und nicht zuletzt auch sich selbst. Kunst als solche umschreibt einen intensiven Prozess der Selbstfindung, Selbsterkenntnis und Selbstoffenbarung. Der Künstler tritt an die Außenwelt heran und konfrontiert diese mit seiner Erkenntnis. Kunst folgt keinem wirtschaftlichen oder kommerziellen Anspruch, dennoch bleibt sie nicht frei von Kritik. In den daraus resultierenden emotionalen Geflechten, welche die künstlerische Auseinandersetzung bestimmen, sucht der Künstler nach seiner Berechtigung im Schaffen von Kunst.

Absinth galt im ausgehenden 19. Jahrhundert als bewusstseinsweiterndes Getränk unter Künstlern. Das Grün eben dieses Getränks wird im Bild aufgegriffen und dominiert es im oberen Drittel. Diffus sucht das Porträt den Blickkontakt mit dem Rezipienten und versucht sich zugleich aus dem Bild zu befreien. Mit kräftigem, malerischem Gestus ist das Werk vielschichtig in Ebenen aufgebaut und zitiert die Arbeitsweise von Peter Vahlefeld.



„Leben ist wie Zeichnen, nur ohne
Korrekturmöglichkeiten.“

Oskar Kokoschka

Die Halbtonrasterung reproduziert das Fragment einer Fotografie, die an den jungen Picasso erinnert. Aus den kompositorisch grafischen Flächen bricht es hervor und wird zugleich von dem starken Duktus zurückgedrängt. Die Ambivalenz zwischen dem Einfordern von Aufmerksamkeit und Beachtung der eigenen Aussage sowie dem Bedürfnis nach Schutz bestimmt die Bildsprache.

"WE ARE" steht für eine Haltung, die der Rezipient individuell vervollständigen soll. Wer sind wir denn überhaupt und können wir uns denn als kritisch denkende angemessen positionieren? Aus dem abstrakten Bildraum, einer Fläche, die deutliche Arbeitsspuren und Patina zeigt, tritt der Blick hervor und fordert den Betrachter heraus das Narrativ zu vervollständigen.